



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 11. KW (11.03.2024 – 17.03.2024)

Insgesamt hat die Eisausdehnung in der vergangenen Woche abgenommen. An der geographischen Verteilung hat sich aber in der Bottenwiek und in Norra Kvarken wenig geändert. In der Bottensee hat sich das Eis auf die Küstenregion zurückgezogen und im Finnischen Meerbusen trieb das Eis nach Norden und verdichtete sich dort. In den anderen Regionen änderte sich an der Verteilung auch nur wenig, örtlich fängt das Festeis an morsch zu werden.

### Aktuelle Eislage (17./18.03.2024)

**Bottenwiek:** In der nördlichen Bottenwiek befindet sich in den Schären im Norden bis zu 70 cm dickes Festeis und im Süden bis 55 cm dickes Festeis. Auf See treibt im Norden zumeist, sehr dichtes, 40–70 cm dickes teilweise aufgepresstes und übereinandergeschobenes Eis. Im Süden treibt auf See sehr lockeres Eis.

**Norra Kvarken:** In den Schären von Vaasa befindet sich bis 60 cm dickes Festeis, in den schwedischen Buchten befindet sich bis 40 cm dickes Festeis. Außerhalb der schwedischen Küste treibt 10-40cm dickes, dichtes Eis. Auf See kommt hauptsächlich lockeres Eis vor.

**Bottensee:** Entlang der finnischen Küste befindet sich in den Schären bis 55 cm dickes Festeis und entlang der schwedischen Küste bis 40 cm dickes Festeis. Außerhalb der Finnischen Küste kommt in einem schmalen Streifen meist offenes Wasser vor.

**Schärenmeer und Ålandsee:** Im Schärenmeer kommt von der finnischen Küste bis zu den Ålandinseln 10–30 cm dickem Festeis vor, in dem sich aber schon einige Stellen mit offenem Wasser befinden. In den Küstenschären selber liegt 25–50 cm dickes Festeis. In der Ålandsee befindet sich in Buchten entlang der Küste dünnes Festeis.

**Nördliche Ostsee:** Im Mälarsee liegt 10–30 cm dickes Festeis. In den Außenschären kommt meist offenes Wasser vor.

**Schwedische Seen:** Im Vänern kommt in geschützten Buchten im Norden morsches Festeis vor. Im Nordwesten treibt an der Küste südlich von Åmål sehr lockeres bis sehr dichtes Treibeis. Ansonsten meist eisfrei.

**Finnischer Meerbusen:** In der Neva-Bucht, der Bucht von Vyborg und in den Schären der nördlichen Küste kommt bis 60 cm dickes Festeis vor. Auf See treibt im Norden 10-35cm dickes, sehr dichtes Eis mit Presseisrücken. Auf See ansonsten meist offenes Wasser und im Süden eisfrei.

**Rigaischer Meerbusen:** Im Väinameri liegt in den Buchten entlang der Küste bis 35 cm dickes, teilweise morsches Festeis als auch sehr dichtes Eis. Auf See im Norden offenes Wasser und im Süden sehr dichtes Eis. Entlang der südlichen Küste Saaremaa befindet sich 5-20cm dickes, sehr dichtes Eis. In der Bucht von Pärnu liegt an der Küste bis 40 cm dickes Festeis, außerhalb davon meist offenes Wasser.

**Zentrale Ostsee:** Entlang der schwedischen Küste kommt nördlich von Oskarshamn in den Buchten entlang der Küste vor meist offenes Wasser vor..

**Skagerrak:** Entlang der norwegischen Küste kommt in einigen geschützten Buchten und Fjorden ebenes Eis oder Festeis vor.

**Eisbrechereinsatz:** Acht Eisbrecher assistieren in der Bottenwiek, zwei in Norra Kvarken sowie zwei in der östlichen Bottensee und im Schärenmeer. Im Finnischen Meerbusen unterstützen zwei finnische, ein estnischer und mehrere russische Eisbrecher die Schifffahrt. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz. Ein Eisbrecher ist im Vänern unterwegs.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** In der Bottenwiek gilt für die meisten Häfen IA und 2000/4000 dwt wobei auch teilweise Mindestladungen verlangt werden. Nach Süden nehmen die Beschränkungen ab, zu schwedischen Häfen in der Ålandsee gilt IC/2000dwt. Nach Turku im Schärenmeer gilt so I/2000dwt, weiter in den Finnischen Meerbusen nehmen die Beschränkungen zu finnischen Häfen wieder zu und im Saimaasee gelten dann IA/2000dwt. Zu den russischen Häfen gelten

Beschränkungen für kleine Fahrzeuge sowie Eisbrecherunterstützung für Vyborg, Vysotsk, Primorsk und St. Petersburg. Zu estnischen Häfen gilt 1C für Pärnu und II nach Kunda und Sillamäe. Im Mälarsee gilt IC/2000 dwt und im Vänern gilt II/2000 dwt.

### **Aussichten für die 12. KW (18.03.2024 –24.03.2024):**

Insgesamt werden höhere Temperaturen als im langjährigen Durchschnitt erwartet. Bis Mittwoch werden in der Bottenwiek, der Bottensse und im Norden des Finnischen Meerbusens noch frostige Temperaturen erwartet, in der zweiten Wochenhälfte wird aber fast nur noch in der Bottenwiek leichter Frost erwartet, und tagsüber können örtlich auch dort Temperaturen über 0°C auftreten. Abgesehen von der Bottenwiek wird daher ein Eisrückgang erwartet. Da die Winde überwiegend aus Süd kommen driftet das Eis nach Norden, was eher die aktuelle Verteilung von sehr dichten Eis im Norden und sehr lockeren Eis oder eisfreien Gebieten im Süden aufrechterhält.

### **Kurzer Blick auf die Pole:**

In der Arktis hat sich die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kaum verändert, was für die Zeit um die maximale Meereisausdehnung typisch ist. Verglichen mit dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981–2010 ist die Bedeckung geringer, sie liegt aber im mittleren Bereich der letzten 10 Jahre. In der kommenden Woche werden nördlich von Alaska sehr viel höhere Temperaturen als im langjährigen Mittel erwartet, die sich bis zum Pol erstrecken. Die Temperaturen bleiben aber unter 0°C so dass diese kein Schmelzen des Eises hervorrufen. Insgesamt werden daher, die für die Jahreszeit typisch, nur wenig Änderungen in der Eisbedeckung erwartet.

In der Antarktis stieg die Eisausdehnung zwar jahreszeitlich bedingt an, der Anstieg war aber geringer als normalerweise. Die Meereisausdehnung liegt weiterhin unter der des Vergleichszeitraumes von 1981–2010 und im Bereich der niedrigsten Ausdehnungen zu dieser Zeit des Jahres. Vor allem von der Amundsen See bis zum Rossmeer und in der Bellingshausensee kommt deutlich weniger Eis vor als im langjährigen Mittel vor.

Im Auftrag  
Dr. J. Holfort